

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 128. Sitzung

- Datum:** 10.03.2020, 19:00 –21:00 Uhr
- Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
- Teilnehmer:** Alexander v. Zepelin, Anwohner; Martin Steffens, Kulturetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Daria Godecki, Neukölln Arcaden
- Entschuldigt:** Frau Beccard, Haus- und Grund Neukölln, Herr Große Inkrott, Fahrradfreundliches Neukölln
- Gäste:** Tania Salas, raumscript; Katharina Knaus, Citymanagement; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; David Fritz, BSG mbH
- Moderation:** Martin Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- TOP 1: Protokoll
- TOP 2: Planung LG vor Ort
- TOP 3: Aktueller Planungsstadt Karl-Marx-Platz
- TOP 4: Sonstiges / Termine

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe lag nicht vor. Herr Große Inkrott teilte per Mail mit, dass er es nachliefern wird.

TOP 2: Planung LG vor Ort

Leitthema soll weiterhin angesichts des Klimawandels „Grün und Nachverdichtung“ sein. Dabei soll vor Ort angesichts konkreter Grundstücke darüber gesprochen werden, welche Grünflächen zu erhalten und welche ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sinnvoll sind. Folgender Ablauf wird für möglich gehalten:

- Start: Passage, kurze Einführung in das Thema, Verteilung der Übertragungsgeräte
- Café Botanico: Besichtigung des Blockinnenbereichs mit Gemüse- und Kräutergarten
- Ehem. Umspannwerk (Richardstraße 20): Erläuterung des Projektstandes mit Ausführungen zu den Außenanlagen
- Comeniusgarten: Vorstellung durch Henning Vierck mit Ausblick auf zukünftige Trägerschaft
- Grünfläche und Spielplatz am Richardplatz mit Karl-Marx-Straße 179
- Hinterhof Karl-Marx-Straße 166, Ansprechperson: Frau Rottmann
- Pasewaldscher Hof, Karl-Marx-Straße 137
- Blockkonzept 152 mit Prachttomate. Welche Kompromisse sind möglich?
- Hof- und Fassadenbegrünung: positives Beispiel soll gezeigt werden. Vorhandene Broschüre zur Hofbegrünung soll verteilt werden. Herr Laumann fragt bei Herrn Hoffmann

für Besichtigung an. Vorher ist zu klären, ob das Straßen- und Grünflächenamt die straßenseitige Fassadenbegrünung untersagt.

Zum Abschluss soll es noch ein informelles Zusammensein ohne Programmvorgaben geben. Ort steht noch nicht fest. Herr Steffens verweist auf eine Wissenschaftlerin von der Universität in Venedig, die an einer Studienarbeit über Urban Gardening arbeitet. Diese könnte den Rundgang begleiten. Er wird den Kontakt herstellen.

Termin: vor den Sommerferien. Organisation mit Technik obliegt der Öffentlichkeitsarbeit, inhaltliche Vorbereitung und Ansprache der Experten: Laumann mit City-Management. Verwaltungsinterne Abstimmung: Herr Fenske (Stadtplanungsamt)

TOP 3: Aktueller Planungsstand Karl-Marx-Platz

Die Anregungen aus der Info-Veranstaltung werden z.Zt. vom beauftragten Planungsbüro in Form von drei Alternativvarianten untersucht. Dazu gehören die Schließung der Schnalle zwischen Karl-Marx-Platz und Richardplatz für den Durchgangsverkehr, der Einbezug der südlichen Straße in die Platzgestaltung (inkl. des Wegfalls der dortigen KfZ-Stellplätze) und die teilweise Herausnahme von KfZ-Stellplätzen auf der Nordseite. Der Bereich der Schnalle könnte durch modale Filter zur Fußgängerzone werden. Es wird anhand von zwei Varianten diskutiert, ob es entweder an beiden Endpunkten oder lediglich am Endpunkt am Karl-Marx-Platz umklappbare Poller geben sollte. Diese Variante hätte den Nachteil eines großen Fläschchenverbrauchs aufgrund der notwendigen Herstellung eines Wendehammers (Sackgasse). Größere Umbauten wären notwendig, die auch den geplanten Radweg betreffen würden.

Auf der Südseite wird überlegt, den Platz bis zum südlichen Bürgersteig auszudehnen und die Fahrgasse mithilfe von flankierenden Poller auf 3,50 Meter zu begrenzen. Das Durchfahren würde weiterhin möglich sein, da Gebäude erreichbar bleiben müssen, aber KfZ-Parkplätze würden entfallen.

Das Planungsbüro FGS wird eingebunden, weil diese das 2018 veröffentlichte Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf erstellt hat. Bei allen Vorschlägen für die Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes sollen die Auswirkungen auf den gesamten Kiez betrachtet werden. Eine reine Verkehrsverlagerung durch Sperrungen am Karl-Marx-Platz wird als nicht zielführend angesehen. Die Schließung der Schnalle würde eine Verlagerung des Durchgangsverkehrs über die Richardstraße bis zur Saalestraße bedeuten. Davon seien auch Schulen und Kitas betroffen. Bei allen Varianten sind die Ampelschaltungen an der Karl-Marx-Straße hinsichtlich der Abbiegevorgänge zu prüfen. Aus der Runde wird außerdem die Umkehr der Einbahnstraßen-Regelung in der Kirchhofstraße vorgeschlagen.

Die Varianten werden weiter ausgearbeitet und sollen auf einer Info-Veranstaltung vor den Sommerferien 2020 vorgestellt werden.

TOP 4: Sonstiges / Termine

- Aktionärsfonds: Es soll keine größere Werbeaktion, z.B. in Form einer Postkarte, stattfinden, da der Erfolg als gering eingeschätzt wird. Das CM steht mit potentiellen Antragstellern in Kontakt. Anträge sollen bis zum 9.4. eingehen. Ideen sollen konkretisiert werden. Das Auswahlgremium soll am 21.4. um 17.00 Uhr in der bisherigen Zusammensetzung tagen.
- Kindl-Gelände: „Vollgut“, Auswirkungen geplanter Einrichtungen auf die Nachbarschaft: bisher keine Rückmeldung von Terra Libra (Frau Drescher), ob das Gutachten vorliegt

und das Nutzungskonzepte detailliert worden ist. BSG wird nachfragen. Termin Lenkungsgruppe ist abhängig vom Projektfortschritt.

- Kindl-Gelände (oberirdische Nutzung, Nachfolge Go-Kart Bahn): BSG soll auch hier nach Projektfortschritt fragen.
- Gewerbemieten: Es liegt keine systematische Auswertung vor. Herr Laumann hat versucht, die Angebote auf Immoscout auszuwerten. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei einem Großteil der Angebote keine Adresse angegeben wird und die Miethöhen nur auf Nachfrage mitgeteilt werden. Das ehemalige Schnäppchen-Center wird z.Zt. von 4 Maklerbüros angeboten (nur Büronutzungen), die Alte Post von mindestens 3 Maklerbüros. Die Mieten für Co-Working-Arbeitsplätze bleiben unklar. Übliche Büroflächen werden zwischen 25 €/m² und 32 €/m² (Schnäppchen-Center) und bis zu 77 €/m² (Alte Post) angeboten. Die Mieten bei den wenigen Einzelhandelsflächen betragen zwischen 15 €/m² und 20 €/m², € Gastronomie- und Büroflächen zwischen 25 €/m² und 80 €/m². Bei niedrigen Mieten für gastronomische Einrichtungen werden sehr hohe Abstandsfordernungen gestellt, im Spitzenwert 250.000 €. Wichtig: Diese Einzelangaben können nicht verallgemeinert werden, da sie die unvollständigen Werte an einem Stichtag wiedergeben.
- City-Management: wird zum Herbst 2020 für 4 Jahre neu ausgeschrieben.
- Umbau Karl-Marx-Straße und weitere Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet: Am 12.3. findet im Bezirksamt unter Beteiligung des Straßen- und Grünflächenamtes eine Abstimmung zum Rahmenterminplan statt. Ergebnis wird nach interner Abstimmung und Freigabe der Fachämter durch die BSG an die Lenkungsgruppe verschickt.
- Bürgerbeteiligung: Zur Umsetzung der Leitlinien auf Bezirksebene laufen noch Workshops, ein endgültiges Feedback steht noch aus. Die neu zu schaffende Koordinierungsstelle soll beim Bezirksbürgermeister angesiedelt sein. Bezirk wird Beteiligungsprojekte benennen, Bürger sollen Gelegenheit haben, eigene Beteiligungsvorhaben vorzuschlagen. Wichtig: die politischen Entscheidungen bleiben den parlamentarischen Gremien vorbehalten.
- Nächster Termin: soll wegen der Osterferien erst am 21.4. stattfinden (nicht am 2.Dienstag im Monat). Dieser Termin bleibt abhängig von der Entwicklung hinsichtlich des Corona-Virus. Inhalte: Fortsetzung Vorbereitung Lenkungsgruppe Vor-Ort, Kindl-Gelände, insbesondere Vorhaben „Vollgut“ (falls Neuigkeiten), letzter Bauabschnitt Karl-Marx-Straße (Terminplan und Planungsstand Umbau zwischen Erkstraße und Flughafenstraße) und wie immer Aktuelles und Verschiedenes.

Nächster Termin; 21.04.2020, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

16.03.2020

Protokollant: Laumann